

Neuartige nützliche Helfer

Von der Materialversorgung über das Erwärmen und Trocknen bis zur Qualitätssicherung

Viele Arbeitsschritte liegen zwischen Granulat und fertigem Produkt. Gerade wenn Messen ausfallen, auf denen sonst die großen Spritzgieß- und Extrusionsanlagen im Rampenlicht stehen, richtet sich die Aufmerksamkeit wieder auf Neuheiten bei Peripheriekomponenten, ohne die eine moderne Fertigung nicht effizient läuft.

Wittmann

Netzwerksteuerung M8 für zentrale Materialversorgungsanlagen

Mit der Überarbeitung der aktuellen M7-IPC-Steuerung führt die Wittmann Kunststoffgeräte GmbH, Wien/Österreich, die auf CAN-Bus basierende Netzwerksteuerung M8-IPC ein (**Bild 1**), damit sich komplexe Anlagen einfacher und übersichtlicher verwalten lassen. Neu sind frei programmierbare Module („Logical Devices“), die Abfragen, Zähler, Schleifen und mehr ermöglichen. Damit lassen sich Ausgänge logisch schalten und verknüpfen, etwa wenn automatisch von einer leerlaufenden auf eine andere Quelle umgeschaltet werden oder nach einer gewissen Anzahl von Schaltzyklen eine bestimmte Aktion ausgelöst werden soll. Die neue kodierte Mahlgut-Rückführung ermöglicht eine sortenreine Förderung in getrennte Sammelbehälter. Auch Material-Restmengen können etwa bei einem Material-

wechsel oder bei einer Unterbrechung der Produktion nun von Maschinen wieder zur Materialquelle zurückgefördert werden, um die Restmengen verwenden zu können und z.B. bei getrockneten Materialien Probleme beim erneuten Anfahren nach einer Wartezeit zu vermeiden.

Neuigkeiten gibt es auch beim Druckgerät Temprow plus: Nach den guten Erfahrungen mit den 1- und 2-Kreis-Varianten des D100 im vergangenen Jahr zieht Wittmann nun auch mit dem D120 nach. Das direktgekühlte Gerät verfügt standardmäßig über eine direkte Kühlleistung von 80 kW bei einer Temperaturdifferenz von 75 °C. Die Standardheizleistung von 9 kW kann auf 12 kW oder 16 kW erhöht werden.

Die Edelstahlpumpen mit verschleißfreier Magnetkupplung decken einen maximalen

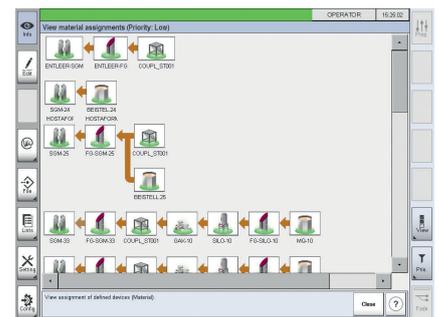


Bild 1. M8-Bildschirm: Einfachere Verwaltung von Fördergeräten © Wittmann

Durchflussbereich von 40 l/min bis 90 l/min ab. Mit der im Temperiergerät verbauten frequenzgeregelten Pumpe (1,1 kW, 50 l/min, 9 bar) können Anwender den Prozess über Drehzahl, Druck oder Durchfluss regeln. Für das Modell D120 ist optional auch die neue Schnittstelle Euromap 82.1 verfügbar, ebenso die Nutzung des OPC-UA-Protokolls.

Maag

Farbe und Qualität am Granulat überprüfen

Seit der Übernahme der ROC bietet die Maag Group, Oberglatt/Schweiz, deren Produkte wie ColorControl (**Bild 2**), ColorDosage und automatisierte Probenehmer für Farbmanagement und Qualitätskontrolle in der Kunststoffextrusions-, Compoundier- und Recyclingindustrie an.

Nun stellt das Schweizer Unternehmen die neueste Version von Color&Pellet Control zur Farb- und Qualitätsmessung am Granulat vor, die mehr Funktionalität und Flexibilität aufweisen soll. Mit der Integration des Standards für den Datenaustausch als plattformunabhängige, Service-orientierte Architektur, OPC-UA (Open Platform Communication – Unified Architecture) ist eine Anbindung an die Prozessleittechnik möglich. Neben schneller Farbmessung am Granulat lassen sich die Granulate hinsichtlich Größe, Form und Defekten analysieren. Ein Farbegelassistent macht es möglich, die Farbe schon während der Produktion vollautomatisch zu regeln.



Bild 2. Color Control für die Prozesssteuerung und Farbmessung am Granulat © Maag

Service

Digitalversion

» Ein PDF des Artikels finden Sie unter
www.kunststoffe.de/2020-09